Aus der Geschichte des Priwalls:

13. Folge: 1981 – 1983

Zusammengestellt von Wolf Rüdiger Ohlhoff bis 2004, überarbeitet, ergänzt und fortgesetzt ab Folge 1 durch Eckhard Erdmann

Ab 1963 Chronik der Gemeinschaft der Priwallbewohner e. V.

Autor: Eckhard Erdmann

**1981**

**Einwohnerzahl auf dem Priwall am 31.12.1981**

**723 Bewohner**

**Mitglieder:209**

Wahlen:

Aktueller Vorstand 1. Vorsitzende Fr. Dau im 3.Jahr
2. Vorsitzender Hr. Kistenmacher im 3 Jahr
Beiräte: Struck im 3 Jahr
Ketels im 3 Jahr
Siemer im 3 Jahr
Kassierer. Hr. Braasch
Schriftführer Hr. Martel
Kassenprüfer Hr. Foith und Hr. Lempe

Kiosk: Hr. Filz keine Verpachtung kein Verkauf mehr in der Wochendendhaus-siedlung, Brief an den zuständigen Senator

Vorschlag Hr. Filz Verbot für KFZ ab 22.00 bereits ab der Fähre aufstellen

Südspitze des Priwalls wird aufgeschüttet. Jetziges Naturschutzgebiet Südlicher Priwall

Vorschlag Hr. Nolde Kraftfahrzeuge auf dem Baggersand parken zum Priwall ein Schild „Anlieger frei“.

Es gibt Überlegungen den KFZ – Verkehr zu beruhigen, z.B. ab 22.00 Uhr keine KFZ mehr zum Priwall, KFZ auf dem Baggersand abstellen. Für Priwaller gilt „Für Anlieger frei“.

09.01.1981

Das Tiefbauamt wird den Fußweg im Fliegerweg im Frühjahr 1981 ausbauen

**09.01.1981**

**Schreiben des Bürgermeisters an den Verein**

Verpachtung einer Grünfläche am Kohlenhofkai

Die benannte Fläche ist Öffentliches Hafengebiet und ist der Lübecker Hafengesellschaft mbh zur Durchführung des Hafenbetriebes übergeben wurden. Die Flächen sind im Flächennutzungsplan als Sondergebiet Hafen ausgewiesen.

Die benannte Fläche wurde an Hrn. Hartenstein verpachtet

**25.01.1981**

**Schreiben an die Fährbetriebe**

Anregung:es möge geprüft werden ,ob auf der Travmünder Seite der Fähre ein Wc einzurichten sei.

**25.01.1981**

**Schreiben an das Ordnungsamt Lübeck**

Auf der Straße Dünenweg im Bereich Zeltplatz Katt kommt es zu Behinderungen durch parkende Autos. Busse der Seniorenerholung konnten nicht ungehindert passieren, weil die rückwärtige Zufahrt zum Krankenhaus zeitweise blockiert war. Die Autos dort weil der Zeltplatz Parkgebühren erhebt.

**25.01.1981**

**Schreiben des Vereins an die FDP**

Private Parkplätze am Kohlenhofkai

Der Verein lehnt die Vergabe von öffentlichen Flächen an Privatpersoen ab

**04.02.1981**

**Straßenbeleuchtung Pötenitzer Weg**

Im Sommer 1981 soll die Anlage erneuert werden.

**06.02.1981**

**Das Amt für Stadtreinigung und Marktwesen**

wird 4 Papierkörbe in den Straßen Pötenitzer Weg und Wiekstr. 4 aufstellen

**16.02.1981**

**Schreiben der FDP an den Verein**

Es gibt weiterhin offene Frage zur Nutzung von Städtischen Flächen im Bereich Kohlenhof

Die Reederei Wilk, Hr. Hartenstein und Hr. Tuchtenhagen sind dort ansässig.

**23.02.1981**

**Ordnungsamt Lübeck**

Betr.: Dünenweg

Im Bereich Zufahrt zum Krankenhaus wird ein absolutes Halteverbot eingeführt.

**15.03.1981**

**Auf der Versammlung des Gemeinnützigen Vereins** am 04.03.1981 wurde positiv entschieden, das dem Deutsch-Französischen Segelclub erlaubt wird an der Wiek ihren Staodort zu errichten

**30.03.1981**

**Schreiben des Senators Schmidt an den Verein**

Betr: öffentliche Auslegung des Flächennutzungsplanes

Es wird angeregt im Vorentwurf des Flächennutzungsplanes, dem Deutsch-Französischen Segelclub auf der ausgewiesenen Grünfläche ein Toilettenhäuschen und ein Zelt zu errichten.

**28.04.1981**Jahreshauptversammlung 1981

Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung findet am Dienstag, dem 28.April 1981
19.30Uhr in der Seglermesse, Am Priwallhafen 12, statt.
Tagesordnung :
1. Bericht der Vorsitzenden
2. Bericht des Kassierers
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Aussprache
Wahlen:

 a) des Kassierers
 b) des Schriftführers
 c) der Kassenprüfer
6. Verschiedenes

Eike Dau
1.Vorsitzende

Protokoll: siehe Homepage,Protokolle

**18.9.1981**

**Schreiben des Amtes für Zivilschutz**

Betr: Hochwasserwarnung

Der Verein möchte, dass bereits ab einem Wasserstand von 1.20m über NN die Feuerwehr durch Lautsprecherdurchsagen vor einem Hochwasser warnt..

Die aktuelle Hochwassergefahr setzt für den Priwall von einem Wasserstand von1.80m über NN ein.

Die Feuerwehr warnt per Lautsprecherdurchsagen ab einem Wasserstand von 1.50m über NN die Priwaller vor drohendem Hochwasser.

**05.11.1981**

**Schreiben des Vereins an den Stadtpräsidenten, die Fraktionen und das Stadtplanungsamt**

Fragen:

Warum wird seit einem Jahr nicht an den Bebauungsplänen weitergearbeitet?

Im Bürgerschaftsbeschluß vom September 1977 war vorgesehen, einen Teil der Grommeltschen Wiese mit Reihen-u. Einfamilienhäuser zu bebauen. Bitte informieren sie den Verein über die Erstellung der Straßenverbindungen.

**27.11.1981**

**Schreiben der Kurverwaltung an den Verein**

Die Naturfreunde werden den Zaun gegen Westen wieder entfernen

**27.11.1981**

**Schreiben an Senator Schmidt**

Die Priwallbewohner sind beunruhigt, dass eine große Anzahl vom Bäumen so gekennzeichnet worden sind ,daß sie umgesägt werden sollen. Ein Mitarbeiter des Gartenbauamtes soll geäußert haben, daß alle Pappeln fallen sollen. Bitte geben sie dem Verein eine Rückmeldung

**14.12.1981**

**Schreiben des Senates an den Verein**

Betr. Bebauungspläne für den Priwall

Der Personalwechsel wird zu keiner Belastung bei der Bearbeitung der Pläne führen

Von der angeblichen Absicht, die Erschließung der „Grommeltsche Wiese“ über das Grundstück Mecklenburger Landstraße 42 zu führen ist hier nichts bekannt

**1982**

**Einwohnerzahl auf dem Priwall am 31.12.1981**

**717 Bewohner**

**Mitglieder:201**

Bürgerschaftswahlen

Passat -Halle 2

Gültige Stimmen 294

CDU SPD FDP GRÜNE DKP GRÜNE LISTE

146 103 21 9 1 14

**26.01.1982**

**Schreiben an den Kurdirektor**

Das diesjährige Priwallfest soll am 13.März 1982 im Haus des Kurgastes stattfinden

Wir bitten um Ire Zustimmung

**22.02.1982**

**Schreiben des Ordnungsamtes**

Verkehrsaufkommen in der Mecklenburger Landstraße

Das Ordnungsamt stimmt der Erstellung eines Fußgängerüberweges Bereich ML und Dünenweg zu. Diese Zustimmung hat das Landesamtes für Straßen und Straßenverkehr des Landes SH mit Schreiben vom12.2.1982 erteilt.

Priwallfest am 13.März im Haus des Kurgastes

**12.05.1982**

**Schreiben an das Bundesvermögensamt Lübeck**

Der Verein hat beschlossen mit dem Bundesvermögensamt einen Vertrag zur Pacht eines Grundstückes an der Wiek abzuschließen

**28.06.1982**

**Schreiben an das Stadtplanungsamt**

Vorsitzenden des Umweltaussschusses

An die Fraktionen (CDU,SPD und FDP)

Der Verein nimmt Stellung zu den Teilen der Priwallbebauungsplänen

Gekürzte Teile des Schreibens:

* Der Verein lehnt einen Großparkplatz für die Wochenendhausbesitzer an der Wiek ab.
* Die verkehrliche Situation wird immer problematischer von Mai bis September ergießt sich eine Blechlawine über den Priwall
* Es soll ein Buspendelverkehr eingerichtet werden mit Ringverkehr
* Die Fährpreise sollten erhöht werden, daß der Busverkehr schon aus finanziellen Gründen akzeptiert werden würde.

**22.11.1982**

**Schreiben an das Ordnungsamt Lübeck**

Die neben dem Rewe -Markt stehenden Container sollen in den Dünenweg gestellt werden.

Es soll ein Abfallbehälter neben den Telefonhäuschen neben dem Rewe -Markt aufgestellt werden

**1983**

**Einwohnerzahl auf dem Priwall am 31.12.1983**

**724 Bewohner**

**Mitglieder:187**

Wahlen:

Bundestagswahlen

Passat- Halle 2

Gültige Stimmen: 366/366

Erststimmen Zweitstimmen

CDU SPD FDP DKP GRÜNE NPD CDU SPD FDP DKP GRÜNE NPD

186 150 2 1 21 1 182 145 16 1 22 -

1.Vorsitzende Fr. Dau,.bis ein neuer Vorstand gefunden wird
2. Vorsitzender Hr. Kistenmacher
Beisitzer Hr. Hr. Lempe, Hr. Nolde
Kassenprüfer Fr. Räth und Hr. Fritz jun.

Die Insel „Buchholz“ im Dassower – See darf nicht mehr betreten werden, Naturschutzgebiet

Herbstversammlung:
Neuwahlen zum 1. Vorsitzenden erst im Frühjahr 1984

Die Turndamen sind wieder aktiv, es werden weitere Mitturnerinnen gesucht

Kaffeenachmittage wieder regelmäßig dank Fr. Rehag in dem Restaurant "Insel" Mecklenburger Landstraße

**09.04.1983**

**Schreiben des Vereins an das Ordnungsamt**

Einschränkungen für den Motorradverkehr auf dem Priwall

Der Verein bitte um die Aufstellung von Verbotsschilder bereits an der Fähre auf der Travemünder

**29.04.1983**

**Jahreshauptversammlung 1983**

Freitag,den 29.April um 19.30Uhr

Seglermesse Passathafen

Protokoll: siehe Homepage,Protokolle

**11.Juli 1983**

**Antwortschreiben des Ordnungsamtes an den Verein**

Aus Sicht des Ordnungsamtes ist die Änderung der bestehende Beschränkung nicht nortwendig

**10.05.1983**

**Antwortschreiben des Tiefbauamtes**

Betreff: Einrichtung eines Fahrradweges in der Mecklenburger Landstraße.

Der jetzige Ausbaustandart der Mecklenburger Landstraße hat keine Reserven in der Profilbreite, um hier die Errichtung eines Radweges zu ermöglichen.

**26.09.1983**

**Schreiben an den Bürgermeister als Aufsichtsratsvorsitzender der LHG.**

Der Verein informiert über die Luftverschmutzung der Fährschiffe am Scandinavienkai

Fragen:

Gibt es Untersuchungen über den Grad der Luftverschmutzung im Travemünder Hafengebiet ?

Gibt es genauso Vorschriften für die Schifffahrt, wie bei Kraftwerken ?

**10.10.1983**

**Schreiben an den Immisionsschutz-Dezernenten des Gewerbeaufsichtsamtes Lübeck**

Luftverschmutzung durch die Fährschiffe

**19.Oktober**

**Antwortschreiben des Bürgermeisters**.

1.Ihr Schreiben vom 26.09.1983 ist an die Interessensgemeinschaft der Fährschiff-reederein weitergeleitet worden.

2. Die Verunreinigung der Luft durch die Fährschiffe entsteht beim Befahren einer Bundeswasserstraße und fällt somit in den Zuständigkeitsbereich der Wasser -u. Schiffahrtsverwaltung

3.Die Festsetzung von Grenzwerten unterliegt dem Bundesminister für Verkehr und dem Bundesminister des Inneren

4.Nach Informationen der LHG werden auf den Fährschiffen Schweröle als Treibstoff verwendet.

**26.Oktober**

**Schreiben des Gewerbeaufsichtsamtes Lübeck**

Immisionsbelastungen auf dem Priwall. Das Schreiben des Vereins vom 10.10.1983 haben wir an das Sozialministerum weitergeleitet.

**28.10.1983**

**Die Kurverwaltung h**at keine Einwände bzgl. eines Anbringen des Schaukasten des Vereins auf dem Grundstück Mecklenburger Landstraße 3

**10. November**

**Schreiben des Gesundheitsamtes an den Verein**

Erhöhtes Krebsrisiko durch Luftverschmutzung auf dem Priwall

Das Gesundheitsamt bittet um genauere Unterlagen.

Luftverschmutzung:

Im Gesundheitsamt liegen keine Unterlagen über den Grad der Luftverschmutzung im Travemünder Hafengebiet vor.

Das Gesundheitsamt ist bisher nicht in die Belange der Schiffahrt eingeschaltet gewesen, weil es hierfür keine gesetzliche Regelung gibt. Das Gesundheitsamt wird auf der Dezembersitzung des Arbeitskreises Umweltschutz das Thema zur Diskussion stellen.

**10.November 1983 -**

**Schreiben der Unteren Naturschutzbehörde**

Luftverschmutzung auf dem Priwall angesprochen

Messungen im Juni/Juli 1984

Weitere Mitglieder anwerben

Bebauungspläne werden in Kürze in den Lübecker Nachrichten veröffentlicht: Einwände können getätigt werden innerhalb von 30 Tagen.

Zebrastreifen bei Feyerabend aufgezeichnet

Spende an die Feuerwehr

Verein hat 2.400 qm an der Wieck gepachtet, zum Wohle der Mitglieder und als kleinen Schutz gegen Spekulationen